

## von A bis Z

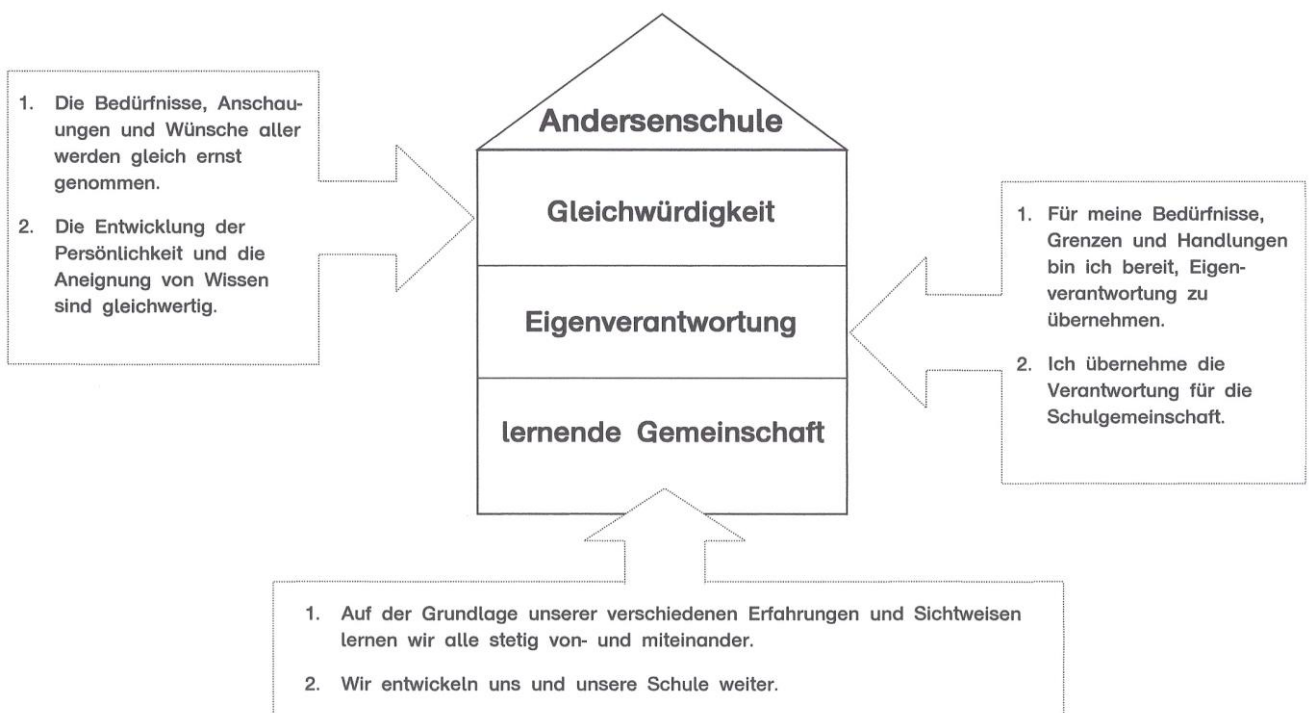
- Wichtige Informationen über unsere Schule -

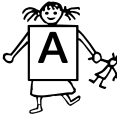
zusammengestellt  
von der Schulkonferenz

- Stand: 01.09.2015 -



## Das Leitbild unserer Schule





## AGs

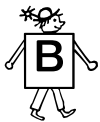
AGs von Lehrerinnen, Honorarkräften, Eltern und Vereinen etc. für Kinder werden zu beliebigen Themen angeboten. Alles, was Erwachsene gut können und den Kindern vermitteln möchten, kann Inhalt einer AG sein. Zum Beispiel Sport, Laufen oder Plätzchen backen... Die Angebote sollten über ein Schulhalbjahr laufen.

## Ausflüge

Gerne machen wir Ausflüge zu allen Spielplätzen in Eberstadt, auf die Sanddüne, an die Modau, zum Prinzenberg, zum Alsbacher-Schloss, zum Oberwaldhaus, auf den Frankenstein, Rundgänge in Eberstadt und Darmstadt, auf die Mathildenhöhe...  
Alle zwei Jahre findet unser gemeinsamer Schulausflug statt.

## Autos

A wie Auto und nicht E wie Elterntaxi! - Lassen Sie Ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen oder mit dem Roller fahren. Falls Sie doch einmal ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen müssen, lassen Sie es auf dem Waldparkplatz in der Brandenburgerstraße aussteigen. Die Zufahrt zur Schule ist gesperrt!



## Betreuung

→ *Kindervilla*

## Beurlaubung

Die Kinder haben ausreichend viele Ferientage, um sich zu erholen. Trotzdem gibt es auch einmal Situationen, in denen man sein Kind vom Unterricht beurlauben muss. Sollte dies an einem Tag mitten in der Unterrichtszeit notwendig werden, sprechen Sie bitte die Klassenlehrerin an. Eine Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien muss mindestens drei Wochen vor Ferienbeginn schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden.

## Bücherbus

= die Fahrbibliothek der Stadtbücherei. Der Bus hält alle vier Wochen donnerstags vor der Schule. Die Klassen gehen gemeinsam mit ihrer Lehrerin zur Ausleihe.



## Christuskirche

Unsere Schule pflegt eine gute Verbindung zur Gemeinde der Christuskirche. Ihr Pfarrer gestaltet verschiedene Gottesdienste, wir werden regelmäßig zu Aufführungen der Kinder- und Jugendchöre eingeladen.

## Computer

Unseren Computerraum können die Kinder im PC-Unterricht sowie auch im normalen Unterricht mit der Lehrerin nutzen. Außerdem stehen jeder Klasse zwei Computer zur Verfügung.  
Die Kinder der Klasse 3 erwerben den „PC-Führerschein“, die Kinder der Klasse 4 den „Internet-Führerschein“.



## DaZ

= Deutsch als Zweitsprache. In dieser Stunde werden die Schüler individuell zusammengefasst, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie können hier noch gezielter gefördert und in ihrer Sprachentwicklung unterstützt werden.

## Desinfektion

Wir dürfen Ihrem Kind nur mit schriftlicher Einverständniserklärung Medikamente verabreichen. Auch das Desinfizieren von Wunden gehört dazu. Wenn Ihr Kind gefallen ist und die Wunde sehr verschmutzt ist, melden wir uns bei Ihnen.



## Elternbeirat

Die Eltern einer Klasse wählen für 2 Jahre zwei Eltern aus ihrer Reihe, um die Interessen der Klasse in der Schule zu vertreten und Informationen der Schulelternbeiräte an die Klasse weiterzugeben. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied und dient auch als Ansprechpartner und Kontaktperson der Klasseneltern für alle schulischen Anliegen.

## Elterngespräche

Gespräche zwischen Eltern und Lehrerinnen dienen dem gegenseitigen Verständnis und sind von großer Bedeutung. Jedes Jahr von Mitte Februar bis Mitte März werden Gespräche von den Klassenlehrerinnen angeboten, um sich über den Entwicklungsstand der Kinder auszutauschen. Selbstverständlich finden die Eltern darüber hinaus jederzeit bei den Lehrerinnen ihres Kindes ein offenes Ohr!

## Elternhilfe

Um unseren Schülern ein bestmögliches schulisches Umfeld zu sichern, ist die aktive Unterstützung der Eltern erforderlich. Zum Beispiel in der Klasse als Ausflugsbegleitung, Lesehelfer oder in der Schule als Helfer bei Festen, der Schulhofverschönerung, ...

## Englisch

Ab der Klasse 3 gibt es zwei Stunden Englischunterricht. Der Schwerpunkt liegt hier beim Sprechen und Hören.

## Entschuldigungen

Wenn Kinder krank sind, sollen die Eltern der Klassenlehrerin über ein anderes Kind der Klasse Bescheid geben. Spätestens am dritten Tag muss der Klassenlehrerin eine schriftliche Entschuldigung mit dem Grund des Fehlens vorliegen.



## Fahrradführerschein

In der vierten Klasse wird in Zusammenarbeit mit der Jugendverkehrsschule der Fahrradführerschein erworben. Jedes Kind muss dazu eine theoretische und eine praktische Prüfung ablegen.

## Ferien

Über die Ferientermine und die beweglichen Ferientage werden die Eltern zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres in einem Elternbrief informiert. Der Unterricht endet am letzten Tag vor den Ferien meistens nach der dritten oder vierten Stunde.

## Ferienbetreuung

Insgesamt sechs Wochen der allgemeinen Ferienzeit können als „Ferienbetreuung“ für alle Kinder gebucht werden. Anbieter im Schuljahr 2015/16 ist „Die Villa e.V.“.

## Ferieneinklang

Hier ist Platz, um die ganze Schule an Themen aus dem Unterricht z.B. in Vortrags-, Lied- oder Gedichtform, teilhaben zu lassen. Von den Erstklässlern bis zu den ‚großen‘ Viertklässlern

beteiligen sich alle motiviert und kompetent. Eltern sind als Gäste stets willkommen. Die Termine werden in der → *Ranzenpost* bekannt gegeben.

## Förderunterricht

Wenn möglich, bieten wir in Deutsch und Mathematik Förderunterricht an. Dieser findet meist einmal wöchentlich in einer Schulstunde statt. Auch im Rahmen des Ganztagsprogramms finden Förderangebote statt.

## Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Schule seit 13 Jahren. Durch seine Aktivität konnten bereits viele Dinge realisiert werden, die ohne den Verein nicht möglich gewesen wären. Die Hilfe ist mannigfaltig und reicht von der Ergänzung staatlicher Lehrmittel (Bücher, Instrumente ...) über die Beschaffung von PC's bis hin zur Anschaffung von Spielgeräten für die Pausenbeschäftigung sowie die Förderung bestimmter Kinder.

Darüber hinaus werden Einzelanträge durch Eltern bedacht (z.B. Mitfinanzierung von z.B. der Projektwoche / Klassenfahrten / Arbeitsheften...) und AGs unterstützt.

Der Förderverein braucht möglichst viele Mitglieder. Für 3EUR pro Monat tragen Sie dazu bei, dass der Förderverein weiterhin für die Schule und damit auch für Ihre Kinder diese Unterstützung leisten kann. Flyer zur Anmeldung liegen aus oder können auf der → *Homepage* heruntergeladen werden.

## Frühstück

= Energie für Körper und Gehirn. Es sollte gesund, ausgewogen und lecker sein. Dazu gehören geschnittenes Obst und Gemüse, belegte Brote - jeden Tag. Unser Schulgetränk ist → *Wasser*.

## Fundkiste

Stets gefüllt mit zahlreichen Kleidungsstücken und Gegenständen aller Art! - Der Hausmeister stellt die Sachen zur Ansicht bzw. zum Abholen im Flur bereit. Manchmal muss endgültig entrümpelt werden: der Termin wird über die → *Ranzenpost* bekannt gegeben. Danach werden die Sachen einer wohltätigen Institution zugeleitet bzw. entsorgt.



## Ganztagsangebote

Im Rahmen der Ganztagsangebote organisiert die Schule gemeinsam mit „Mobile Praxis“ eine Übermittagsbetreuung (→ *KiBA*), eine Lernzeit sowie verschiedene AGs. Diese Angebote finden DI / MI und DO statt.

## Gottesdienste

Zum Schuljahresbeginn feiern die 2. bis 4. Klassen in St. Josef oder der Christuskirche gemeinsam einen Gottesdienst.

Mit dem Schulanfängergottesdienst in der Christuskirche beginnen die Erstklässler und ihre Familien diesen neuen Lebensabschnitt mit fröhlichen Liedern, den Fürbitte-Gebeten der älteren Schüler und Gottes Segen.



## „Hand-in-Hand durch die Grundschulzeit“

In einer Vereinbarung haben wir festgelegt, was wir von jedem - Kinder, Eltern, Pädagogen - brauchen, damit jedes Kind gut durch die Grundschulzeit kommt und sich gut entwickeln kann.

Handys	und andere elektronische Geräte bleiben bitte zu Hause.
Hausaufgaben	Hausaufgaben dienen der Übung und Festigung. Sie werden in der Schule vorbereitet und zu Hause, in der → <i>Lernzeit</i> oder in der Kindervilla gemacht. Ziel ist: Kinder sollen in der Lage sein, ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Die Kontrolle der Hausaufgaben liegt im Elternhaus.
Hausmeister	Der Hausmeister heißt Herr Nickel. Er kümmert sich um das Schulgebäude, den großen Schulhof und versorgt die Klassen mit Wasserkränen.
Hausschuhe	Alle Kinder bringen Hausschuhe mit um zu vermeiden, dass - besonders vom Fußballspielen und bei Regenwetter - Sand und Dreck aus den Rillen der Schuhe fallen und die Flure und Klassenzimmer verschmutzen.
Homepage	Im weltweiten Netz sind wir - dank tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern - unter <a href="http://www.andersenschule.de">www.andersenschule.de</a> zu finden. Für die Aktualisierung der Galerie freuen wir uns über digitale Bilder von den Eltern.
 Infos	Die Schulleitung gibt mehrmals im Jahr „Elterninfos“ über die → <i>Ranzenpost</i> heraus. Dort wird über das aktuelle Schulleben und wichtige Termine informiert. Im Flur befinden sich verschiedene Magnettafeln mit Informationen des → <i>Fördervereins</i> , des → <i>Schulelternbeirates</i> sowie allgemeinen Informationen für Kinder und Eltern. Die „Das sind WIR“ Wand präsentiert Fotos aller Klassen, des Lehrerkollegiums sowie der MitarbeiterInnen.
Inklusion	Wir sind erfahren im gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Handicap in verschiedenen Entwicklungsbereichen.
Innenhof	Dort steht jeder Klasse eine Fläche zur Verfügung, die sie in eigener Regie pflegt und gestaltet. Ebenso gibt es noch ein Gemeinschaftsbeet, an dem alle ihre Gartenkunst entfalten können. Auch die Garten-AG ist hier aktiv.
 Jacken	...und andere Kleidungsstücke sollten mit dem Namen gekennzeichnet sein. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder die Sachen, die sie morgens mit in die Schule nehmen, mittags auch wieder mit nach Hause bringen. Ansonsten hilft nur der regelmäßige Blick in die → <i>Fundkiste</i> .
 KiBA	= „Kinder in Betreuung Andersenschule“. Das ist die Übermittagsbetreuung im Rahmen des Angebotes „Grundschule mit ganztägigen Angeboten“, organisiert von „Mobile Praxis“. → <i>Ganztagsangebote</i>
Kindervilla	Angemeldete Kinder der Kindervilla werden von 7.45 - 8.30 Uhr und von 11.30- 16.00 Uhr von einem Team des Trägers "Die Villa

e.v." betreut. Es besteht die Möglichkeit ein Mittagessen zu bestellen. Für „16.00 Uhr Kinder“ gibt es auch eine Hausaufgabenbetreuung.

## Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden ab der zweiten Klasse geschrieben. Diese werden benotet. Darüber hinaus können noch Tests geschrieben werden, die in der Regel nicht benotet werden.

## Klassenfahrt

Im dritten oder vierten Schuljahr findet eine Klassenfahrt statt, die bis zu einer Woche dauern kann.

## Krankmeldung

Bitte rufen Sie uns morgens nicht an, wenn Ihr Kind krank ist. Informieren Sie bitte ein anderes Kind, das die Information in der Schule weitergibt und auch die Hausaufgaben mitnimmt. → *Entschuldigungen*

## Kaugummi

wird im Unterricht nur nach Absprache mit der Lehrerin gekaut. Im Sportunterricht und in der Pause ist er verboten!



## Läuse

Leider machen die kleinen Krabbeltiere auch um unsere Schule keinen Bogen. Dieser Plage kann nur mit Offenheit begegnet werden! Bitte melden Sie es gleich, wenn Ihr Kind von Läusen befallen ist. Nur dann können schnell Maßnahmen ergriffen werden, um eine Ausbreitung möglichst zu vermeiden, z.B. die "Tipps zur Läusebehandlung" → *Ranzenpost*.

## Lehmhaus

Das Lehmhaus im Innenhof soll alle Schüler an das Schullogo erinnern. Es wurde 2015 wieder aufgebaut und bedarf dann der regelmäßigen Pflege im Rahmen von → *Schule in Aktion*

## Lehrerkollegium

Es besteht aus (Klassen-)Lehrerinnen, FörderschullehrerInnen und der Schulleiterin. Die aktuelle Zusammensetzung des Kollegiums ist auf der → *Homepage* zu finden. Weitere pädagogische Mitarbeiter → *Team*

## Leitbild

Unsere Leitwerte für Kinder, Eltern, LehrerInnen und MitarbeiterInnen der Andersenschule sind (s. Umschlaginnenseite):

- **Gleichwürdigkeit:** Die Bedürfnisse, Anschauungen und Wünsche aller werden gleich ernst genommen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Aneignen von Wissen sind gleichwertig.
- **Eigenverantwortung:** Für meine Bedürfnisse, Grenzen und Handlungen bin ich bereit Eigenverantwortung zu übernehmen. Ich übernehme Verantwortung für die Gemeinschaft.
- **Lernende Gemeinschaft:** Auf der Grundlage unserer verschiedenen Erfahrungen und Sichtweisen lernen wir alle stetig von - und miteinander. Wir entwickeln uns und unsere Schule weiter.

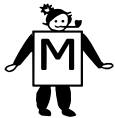
## Lernzeit

wird vorrangig von den Kindern besucht, die normalerweise nach der Schule nach Hause gehen, jedoch eine AG am Nachmittag besuchen. Sie können in dieser Zeit, unter der Aufsicht einer Lehrerin Hausaufgaben machen sowie andere Lerninhalte kennenlernen. Die Kinder müssen für die Lernzeit angemeldet werden.

## Logo



Auf dem Schul-T-Shirt, dem Schulbanner, und an vielen anderen Stellen ist es zu finden: Das LOGO der Andersen Schule. Es zeigt das → *Lehmhaus*



## Mathewerkstatt

Seit April 2012 können die Kinder hier Mathematik anfassen und erforschen. Das klassische Rechnen wird hier weniger geübt, das mathematische Denken steht im Mittelpunkt. Die Kinder dürfen selbst aus einem übersichtlich angeordneten Anschauungs- und Arbeitsmaterial auswählen. Die Werkstatt ist eine, sich ständig weiterentwickelnde Einrichtung. Auch Eltern sind willkommen - zum Kinder begleiten und auch Ausprobieren.



## Netzwerk

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss der → *Fördervereine* der Eberstädter Grundschulen. Es organisiert einmal jährlich das Fußballturnier der 5 Grundschulen und andere Projekte (zum Beispiel: Chorprojekt,...).

## Notfallnummer

Bitte informieren Sie uns immer über Ihre aktuellen Telefonnummern (Zuhause, mobil, Arbeit) - im Notfall ist es wichtig, Sie zuverlässig erreichen zu können.



## Ordnung

Ordnung wird auch in unserer Schule gelernt. Zum Beispiel kontrollieren die Eltern gemeinsam mit den Kindern die Ranzen auf Ordnung und Vollständigkeit der Unterrichtsmaterialien. Und sie unterstützen die ordentliche Ablage von Jacken und Schuhen.



## Patenschaften

Zwischen den Klassen 1 und 4 besteht eine Patenschaft. Die „Großen“ begrüßen die „Kleinen“ bereits vor den Sommerferien am Schulbesuchstag, sie begleiten sie bei der Einschulungsfeier und sind - besonders in den ersten Schulwochen - Ansprechpartner und Helfer.

## Pausenspiele

Die Schüler haben dafür „Ausleihklammern“, die sie für ein Spielgerät eintauschen können. Diese werden von den dritten und vierten Klassen ausgegeben. Am Ende der Pause wird das Pfand wieder eingelöst.

## Projektwoche

Einmal im Jahr findet eine Projektwoche statt. Dazu wählen sich die Kinder in ein klassenübergreifendes Projekt ein und verbringen eine Woche lang den Unterrichtsvormittag in dieser Projektgruppe. Projektleiter sind Lehrerinnen sowie Eltern und Vereinsmitglieder.





## Ranzenpost

Dazu gehören alle Informationsschreiben der Schule und Elternbriefe, die von den Kindern im Ranzen (Schnellhefter) an die Eltern weitergeleitet werden.

## Religion

Im Religionsunterricht werden mit biblischen Geschichten und Liedern grundlegende Lebenserfahrungen thematisiert. Der christliche Glaube wird als Lebensstil angeboten. Für Kinder anderer Glaubensrichtung ist die Teilnahme freiwillig. Bei der Schulanmeldung entscheiden die Eltern, ob das Kind teilnehmen soll.

## Roller

Viele Kinder kommen gerne jeden Tag mit ihrem Roller zur Schule. Während der Schulzeit werden die Roller in der Rollergarage geparkt. Es sollten Helme getragen werden!



## Schulelternbeirat

Alle Klassenelternbeiräte wählen aus ihrer Mitte für die Dauer von zwei Jahren eine Schulelternbeiratsvorsitzende oder einen Schulelternbeiratsvorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

## Schulfest

Das Schulfest ist einer der Höhepunkte unter den Veranstaltungen der Andersenschule. Es findet alle zwei Jahre zu Beginn des Schuljahres statt.

## Schulhof

Der Schulhof ist zum Spielen, Toben, sich treffen, Kopf „lüften“ in den Pausen - aber auch am Nachmittag und an den Wochenenden ist er für Kinder bis 12 Jahren bis 20 Uhr geöffnet.

## Schulordnung

Auch in einer kleinen Grundschule ist das Zusammenleben nicht immer leicht. Damit sich jeder in der Gemeinschaft wohl fühlt, haben wir eine Schulordnung erstellt. Alle hier veröffentlichten Abmachungen gelten für alle.

Die Schulordnung wird verteilt, in der Klasse besprochen, von Eltern und Kindern zu Hause gemeinsam gelesen und von beiden unterschrieben.

## Schulplaner

Hier notieren die Kinder ihre Hausaufgaben, Angaben zu Klassenarbeiten und Ausflügen. Das Heft ist auch für Nachrichten zwischen Lehrerin und Eltern gedacht.

## Schulsozialarbeit

Ein Schulsozialarbeiter von „Mobile Praxis“ ist Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie weitere Kooperationspartner.

[www.mobile-praxis-gmbh.de](http://www.mobile-praxis-gmbh.de)

## Schul-T-Shirt

Das Schul-T-Shirt mit dem Logo der Schule gibt es in verschiedenen Größen (auch für Erwachsene). Das Shirt ist im Sekretariat zu kaufen oder als Zugabe kostenfrei beim Abschluss einer Fördervereinsmitgliedschaft zu haben.

## Schulweg

Der Schulweg wird zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das bringt den Kreislauf in Schwung, macht wach und gibt Gelegenheit, Freunde und Freundinnen zu treffen.

Schwimmen	Im dritten Schuljahr haben die Kinder Schwimmen. Der Schwimmunterricht findet im Bessunger Schwimmbad statt, in den Sommermonaten im Mühlthalbad.
Sekretärin	Frau Haller ist Ihnen bei allen Fragen behilflich, die die Schulorganisation betreffen, z.B. Fragen zur An- und Abmeldung von Kindern, Änderungen von Adressen und Telefonnummern oder Terminabsprachen mit Frau Aufleger. Sie ist montags bis freitags vormittags zu erreichen. Die genauen Zeiten stehen an der Tür. Tel.: 5 14 15 oder Email <a href="mailto:andersenschule@ darmstadt.de">andersenschule@darmstadt.de</a>
Sport	Das Fach Sport wird drei Stunden pro Woche erteilt. Da wir nur über unzureichende Sportbedingungen vor Ort verfügen, fahren die 2. und 4. Klassen in der Regel für eine Doppelstunde in die Hirtengrundhalle, die dritte Sportstunde findet in der Andersenschule statt. Die dritten Klassen haben drei Stunden pro Woche Schwimmunterricht. Im Rahmen von „Schule und Verein“ wird in Klasse 1 und 2 eine vierte Sportstunde erteilt.
St. Josef	Unsere Schule pflegt eine gute Verbindung zur katholischen Gemeinde St. Josef. Der Schulanfangsgottesdienst findet manchmal dort statt.
Stundenplan	Es ist für eine kleine Schule nicht immer einfach, für jede Klasse einen regelmäßigen Stundenplan zu erstellen. Sofern eine Klasse zur zweiten Stunde mit dem Unterricht beginnt, sollten die Kinder auch erst dann zur Schule kommen. Sollte sich daraus ein Betreuungsproblem ergeben, kann nach Rücksprache mit der Klassenlehrerin Betreuung organisiert werden. In der Kindervilla angemeldete Kinder können dort ab der ersten Stunde betreut werden.
 Team	Neben dem Lehrerkollegium gehören zum Team die Schulsekretärin, der Hausmeister, der Ganztagskoordinator, das Ganztagsteam, der Schulsozialarbeiter, die Schulbegleiterinnen, alle MitarbeiterInnen der Kindervilla und die Lerntherapeutin (Schwerpunkt LRS).
Theater	Einmal pro Jahr wird mit unseren Kindern eine öffentliche Theatervorstellung besucht oder eine Theatertruppe in unsere Schule eingeladen.
Toilette	Während des Unterrichts benutzen die Kinder die Toilette im Schulgebäude, die sie auch mit → <i>Hauschuhen</i> gut erreichen können. In den Pausen sind die Außentoiletten auf dem Schulhof geöffnet. Das Toilettenpapier wird von den Klassenlehrerinnen ausgegeben.



## Unterrichtszeiten

## Unsere Unterrichtszeiten sind

Frühaufsicht:	07:30 - 07:50 Uhr
1. Stunde:	07:50 - 08:35 Uhr
2. Stunde:	08:35 - 09:20 Uhr
Pause:	09:20 - 09:40 Uhr
Frühstück:	09:40 - 09:50 Uhr
3. Stunde:	09:50 - 10:35 Uhr
4. Stunde:	10:35 - 11:20 Uhr
Pause:	11:20 - 11:35 Uhr*
5. Stunde:	11:35 - 12:20 Uhr
6. Stunde:	12:20 - 13:05 Uhr

\* Die Kinder, die nach der vierten Stunde Unterrichtschluss haben, bleiben alle in der zweiten Pause noch da, um den verlässlichen Rahmen von vier Zeitstunden in der Schule zu gewährleisten. Außerdem - und viel wichtiger - bleibt dann auch mehr Zeit zum Spielen, sich Verabreden und zum Bearbeiten evtl. aufgetretener Streitigkeiten, die dann nicht mit auf den Heimweg mitgenommen werden.



## Vertretungsunterricht

Die Kinder sind bei uns - wie an allen hessischen Schulen - verlässlich betreut, d.h. bei Fehlen einer Lehrkraft wird kein Kind frühzeitig nach Hause geschickt. Die Vertretung erfolgt entweder durch Unterrichtskräfte aus dem Programm „Verlässliche Schule“ oder das wechselseitige Vertreten oder das Aufteilen der SchülerInnen in andere Klassen.



## Wald

Der Wald hinter unserer Schule wird häufig als zusätzlicher Unterrichtsraum genutzt.

## Wasser

Viel trinken ist beim Lernen wichtig! Die Klassen kaufen beim → *Hausmeister* Mineralwasser. Die Kosten werden auf alle Kinder umgelegt.



## Xylophon

Im Musikunterricht gibt es viele schöne Orff-Instrumente. Damit können die Kinder Musik richtig selber machen und lernen, sicher auf einem Xylophon zu spielen.



## Yu-Gi-Oh - Karten u.ä.

bleiben bitte zu Hause ☺ - sonst verschwinden sie erst mal in der Tasche der Lehrerin.



## Zahnsperre

wird in einer extra dafür vorgesehenen Dose aufbewahrt und liegt beim Essen nicht auf dem Tisch.

## Zeugnisse

In den Klassen 1 + 2 erhalten die Kinder zum Schuljahresende, in den Klassen 3 + 4 zum Halbjahres- sowie Schuljahresende ein Zeugnis. Das Zeugnis der Klasse 1 enthält schriftliche Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten. In den Klassen 2 sowie 3 + 4 werden das Arbeits- und Sozialverhalten bei uns in Textform, die Leistungen in den einzelnen Fächern mit Noten bewertet.

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Schulkonferenz (seit 2008/09 fortlaufend)  
unter der Leitung von Frau Marion Aufleger (Rektorin).